

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „laleona“ vom 6. November 2021 15:59

[Zitat von gingergirl](#)

Für mich zählt der Besuch eines Indoorspielplatzes halt auch nicht zu den Grundpfeilern, die es unbedingt braucht, um eine gute Kindheit zu erleben. Und schon gar nicht bei einer Inzidenz von knapp 300 in der Gesamtbevölkerung und wenn das Gesundheitsamt öffentlich kapituliert hat:

<https://www.infranken.de/lk/nuernberg/c...ung-art-5325189>

Nein, zu den Grundpfeilern gehört es für mich auch nicht und für sicher die wenigsten. Was mich jetzt dazu veranlasst hat, unser Kind mitgehen zu lassen, war der Gedanke, dass ich bei der Einladung damals spontan zugesagt habe und nicht schon wieder "wird abgesagt" sagen wollte. So vieles wird gerade abgesagt, was vorher zugesagt wurde (unser Kind wollte im Schulchor am weihnachtsmarkt singen... Weihnachtsmarkt abgesagt, eine Chorübernachtung steht an - mal sehen - Schullandheim im Januar ist geplant - mal sehen...).

Mein Kind weint jedes Mal bittere Tränen, wenn wieder etwas abgesagt wird. Da war der Lockdown leichter, da gab es keine nachher abgesagten Zusagen, es war klar, dass nichts/wenig los ist.

Aber wie gesagt, es ist keine einfache Entscheidung gewesen und keine eindeutige und ich kann jeden verstehen, der das absagt und jeden verstehen, der so etwas jetzt plant und durchzieht.

Ich für mich mache nichts, was Corona in die Familie tragen könnte (außer arbeiten, aber mit FFP2), meinen Kindern gönne ich etwas mehr.